



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadtten am Dienstag, dem 04. Juni 2013, im Gemeindeamt Tadtten (5. GR 12/17).

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Albert PAYER, Josef SATTLER,
der ÖVP: Martin SATTLER
Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK
der ÖVP: Norbert LIDY, Christian PELZMANN, Michael UNGER ab 18.30 Uhr, Robert BAUER
der FPÖ: Silvia BURIAN
Schriftführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: Thomas ZWICKL, Eva WURZINGER (ÖVP)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeinderat Robert CSUKKER (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25. März 2013
2. Kassaprüfung am 28. Mai 2013
3. Verordnung über die Entwidmung einer Teilfläche vom Öffentliches Gut und Widmung von Teilflächen als Öffentliches Gut laut Teilungsplan GZ 5615/11 von Dipl.Ing. Horvath, Neusiedl am See
4. SACK Johann und Theresia, HUMMER Johann und Edith –
Straßengrundabtretungsurkunde und Berichtigungsurkunde

Telefon: 02176/2350, Telefax: 02176/2350 – 16,
www.tadtten.eu; e-mail: post@tadtten.bglld.gv.at

5. Subvention an Vereine
6. UFC Tadten – Ansuchen um eine finanzielle Unterstützung für das 50 jährige Bestehen
7. EBNER Herbert VB – Ansuchen um Überstellung in eine höhere Entlohnungsstufe
8. Mag. (FH) Josef TSCHIDA und Sabine LEHNER - Kauf des Hausplatzes in der Waasengasse, Grdst.Nr. 130/17 (Waasengasse 31)
9. Grillplatz – Vergabe
10. Pflegebetten – Neuordnung für Verleih der Pflegebetten (Miete ab drei Monate)
11. Nationalpark Inforaum - Dachsanierung – Vergabe
12. Voranschlag 2013 - Erlass Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 2 – Gemeinden und Schulen
13. KLEIDOSTY Josef – Ansuchen um Verringerung der Kanalberechnungsfläche
14. GIS Burgenland Kooperationsvertrag mit Land Burgenland
15. Gemeindegarten Tadtten – Erweiterung der Integrationsgruppe
16. Gemeindeamt EDV Anlage
17. EBNER Christian – Ansuchen um Ankauf des Grundstückes 2872/2
18. Kläranlage Gutachten – Beratung wegen Anzeige mit Gutachter Engelbert RUPF und Rechtsanwalt Dr. Michael KAINZ
19. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25. März 2013

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2013 zur Diskussion.

Gemeinderat Christian PELZMANN ersucht um Ergänzung seiner Aussage beim Antrag des Vizebürgermeisters Punkte von der Tagesordnung zu nehmen vor Übergang zur Tagesordnung zu „TOP 7 - Grillplatz – Vergabe“, wo er erwähnt hat, dass wenn so große Budgetposten beraten werden, vorab ein Nachtragsbudget erstellt werden soll.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 25. März 2013 mit der Ergänzung zum Antrag vor Übergang zur Tagesordnung zu „TOP 7 - Grillplatz – Vergabe“: Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass wenn so große Budgetposten beraten werden, vorab ein Nachtragsbudget erstellt werden soll.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2013 mit der Ergänzung zum Antrag vor Übergang zur Tagesordnung zu „TOP 7 - Grillplatz – Vergabe“: Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass wenn so große Budgetposten beraten werden, vorab ein Nachtragsbudget erstellt werden soll.

2. Kassaprüfung am 28. Mai 2013

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Christian PELZMANN das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 28. Mai 2013. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

Obmann Christian PELZMANN erkundigt sich bei Bürgermeister Johann MAAR betreffend die Arbeitszeitbücher der Arbeiter und des Klärwärters, ob auch eine Kontrolle dieser Aufzeichnungen durchgeführt wird. Auch bei den Aufzeichnungen der Kontrollen von Abwasserschächten. Der Bürgermeister erwähnt, dass eine regelmäßige Kontrolle nicht erfolgt.

Bei der Abrechnung des Klärschlammes werden die Lieferscheine nicht vom Klärwärter unterfertigt. In den Vorjahren sind bei den Abfuhrungen durchschnittlich 17 bis 19 Abfuhrungen von Klärschlamm pro Tag erfolgt. Dies scheint plausibel. Im heurigen Jahr wurden 45 Abfuhrungen pro Tag durchgeführt. Dies scheint nicht nachvollziehbar.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass generell die Abfuhrmengen zu den Vorjahren gleich sind. Das Silo hat ein Fassungsvermögen von höchstens 600 m³. Michael GRIEMANN fährt auch zu Nachtzeiten. Die Mengen werden passen. Der Klärwärter hat die Lieferscheine natürlich zu zeichnen.

Obmann Christian PELZMANN erklärt, dass nicht vom Klärwärter gesprochen wurde, nachdem einige Gemeinderäte ein Fehlverhalten vom Klärwärter ausschließen. Es fällt ihm auf, dass immer bei einem Hinweis in der Kläranlage die Aussage erfolgt, dass in der Kläranlage alles passt. Leider passt nicht alles zu 100 Prozent.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass vereinbart wurde, dass nur in Ausnahmefällen in der Nacht gefahren werden soll, da der Klärwärter oder ein Vertreter desselben bei der Abholung des Klärschlammes anwesend sein müssen. Dienstlich kann eine Einteilung unter den Arbeitern erfolgen.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, wer die Rechnung legt und ob die Vorsteuer auch gerechtfertigt ist.

Obmann Christian PELZMANN ersucht, dass auch bei der Ausbringung die Trockensubstanz angeführt wird. Er erklärt weiters, dass die Preise von Trocknen und Wegbringen von Klärschlamm mit der Aufbringung ident sind. Die Gemeinde würde sich zumindest den Ackerpacht erhalten.

Norbert LIDY bringt vor, dass mit einem „Vibro Counter“, welches bei Bewegung aktiviert wird, die Dauer der Fahrten aufgezeichnet werden könnte.

Bürgermeister Johann MAAR resümiert, dass die Gegenzeichnung auf den Lieferscheinen mit Zeitangabe zu erfolgen hat und wenn Abfuhrfahrten sind, der Klärwärter oder ein Gemeindearbeiter anwesend sein müssen.

Obmann Christian PELZMANN berichtet, dass die Marktgemeinde Andau für die Neue Mittelschule Andau mehr verrechnet hat als von der Gemeinde budgetiert wurde. Auch beim Polytechnikum Frauenkirchen wurde die Budgetposition überschritten. Weiters ist der Ankauf von drei Pflegebetten nicht im Budget vorgesehen und die Repräsentationsausgaben nach der konstituierenden Sitzung sind sehr hoch.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erkundigt sich, wie sich die Zinsen der Sparbücher halten. Es wird mitgeteilt, dass jeweils Ende Juni mit der RAIBA Seewinkel-Hanság über die Höhe der Zinsen für die nächsten 12 Monate verhandelt wird.

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass ein Unternehmensberater die Verhandlungen betreffend der möglichen Umschuldung der Kredite aufgenommen hat. Derzeit liegt noch kein Ergebnis vor.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 28. Mai 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung vom 28. Mai 2013 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

Gemeinderat Michael UNGER Michael war zu Beginn der Sitzung entschuldigt und nimmt ab 18.30 Uhr unmittelbar nach Tagesordnungspunkt 2 an der Gemeinderatssitzung teil.

3. Verordnung über die Entwidmung einer Teilfläche vom Öffentliches Gut und Widmung von Teilflächen als Öffentliches Gut laut Teilungsplan GZ 5615/11 von Dipl.Ing. Horvath, Neusiedl am See

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass in der Waasengasse bei den Familien Johann SACK und Johann HUMMER die Grundbuchsordnung herzustellen ist. Bei diesen zwei Liegenschaften befinden sich Teile des Gehsteigs noch in Privatbesitz. Gleichzeitig sollte von der Längsseite von Familie SACK eine Teilfläche vom Öffentliches Gut an Familie SACK abgetreten werden. Vom Geometer DI Johann HORVATH aus Neusiedl am See wurde ein Teilungsplan erstellt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die dieser Niederschrift als Beilage B angeschlossene Verordnung über die Entwidmung einer Teilfläche und Widmung von Teilflächen laut Teilungsplan GZ.: 5615/11 vom 13.02.2012, welcher von DI Johann HORVATH aus Neusiedl am See errichtet wurde, zu beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die dieser Niederschrift als Beilage B angeschlossene Verordnung über die Entwidmung einer Teilfläche und Widmung von Teilfläche laut Teilungsplan GZ.: 5615/11 vom 13.02.2012, welcher von DI Johann HORVATH aus Neusiedl am See errichtet wurde. Die Beilage B bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

4. SACK Johann und Theresia, HUMMER Johann und Edith – Straßengrundabtretungsurkunde und Berichtigungsurkunde

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass in der Waasengasse bei den Familien Johann SACK und Johann HUMMER die Grundbuchsordnung herzustellen ist. Bei diesen zwei Liegenschaften befinden sich Teile des Gehsteigs noch in Privatbesitz. Gleichzeitig sollte von der Längsseite von Familie SACK eine Teilfläche vom Öffentlichen Gut an Familie SACK abgetreten werden. Vom Geometer DI Johann HORVATH aus Neusiedl am See wurde ein Teilungsplan erstellt. Von Notar Dr. Karl Heinz HALBRITTER aus Neusiedl am See wurde eine Straßengrundabtretungs- und Berichtigungsurkunde errichtet.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Straßengrundabtretungs- und Berichtigungsurkunde zu genehmigen. Die Urkunde ist als Beilage C dieser Niederschrift beigefügt und bildet einen wesentlichen Bestandteil.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, die Straßengrundabtretungs- und Berichtigungsurkunde von Notar Dr. Karl Heinz HALBRITTER unter Zahl 5942/E. Die Urkunde ist als Beilage C dieser Niederschrift beigefügt und bildet einen wesentlichen Bestandteil.

5. Subvention an Vereine

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass bereits im Vorjahr darüber gesprochen wurde, dass die Vereine aufgrund des Verkaufs der BEGAS Anteile eine zusätzliche Subvention erhalten sollen. Im Gemeindevorstand wurde darüber diskutiert, dass in Relation der jährlichen Subventionen die Beträge festgesetzt werden. Der UFC Tadten könnte € 2.000,--, der Tennisverein und der Musik- und Kulturverein € 1.000,-- und die übrigen Vereinen in den selben Verhältnis wie bei der Jahressubvention erhalten.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass er sich auch für eine zusätzliche Zuwendung ausspricht, jedoch sollten nur die großen Vereine, wie der UFC Tadten, der Tennisverein, der Musik- und Kulturverein und der Bogenschützenverein diese Zuwendung erhalten.

Gemeinderätin Silvia BURIAN spricht sich auch dafür aus, dass alle Vereine diese zusätzliche Subvention erhalten sollen.

Vor der Antragstellung erklären sich Gemeinderat Christian PELZMANN als Funktionär des UFC Tadten und Gemeinderat Robert CSUKKER als Funktionär des Musik- und Kulturverein Tadten für Befangen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Vereinen aufgrund des Verkaufs der BEGAS Anteile eine zusätzliche Subvention zu gewähren:

UFC Tadten	€ 2.000,--
------------	------------

Tennisverein Tadten	€ 1.000,--
Musik- und Kulturverein Tadten	€ 1.000,--
Bogenschützenverein Tadten	€ 200,--
Theaterverein Tadten	€ 200,--
Landjugend Tadten	€ 200,--
Elternverein der VS Tadten	€ 200,--
Pensionistenverein	€ 100,--
Seniorenbund	€ 100,--

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

14 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK (SPÖ) Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Norbert LIDY, Michael UNGER, Robert BAUER, (ÖVP) Silvia BURIAN (FPÖ)
1 Stimmenthaltung	Martin SATTLER (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit den Vereinen aufgrund des Verkaufs der BEGAS Anteile eine zusätzliche Subvention zu gewähren:

UFC Tadten	€ 2.000,--
Tennisverein Tadten	€ 1.000,--
Musik- und Kulturverein Tadten	€ 1.000,--
Bogenschützenverein Tadten	€ 200,--
Theaterverein Tadten	€ 200,--
Landjugend Tadten	€ 200,--
Elternverein der VS Tadten	€ 200,--
Pensionistenverein	€ 100,--
Seniorenbund	€ 100,--

6. UFC Tadten – Ansuchen um eine finanzielle Unterstützung für das 50 jährige Bestehen

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass der UFC Tadten im heurigen Jahr sein 50-jähriges Jubiläum begeht. Der UFC Tadten hat ein schriftliches Ansuchen eingebracht, welches jedem Gemeinderatsmitglied zugestellt wurde.

In der Gemeinderatssitzung am 24. März 2009 wurde beschlossen, dass bei Jubiläumsförderungen die Förderhöhe von € 2.000,-- nicht übersteigen soll. Entsprechend der Vereinsgröße und des Vereinsaufwandes entscheidet der Gemeinderat, wie hoch die Förderhöhe ist.

Gemeinderat Christian PELZMANN erklärt sich als Funktionär des UFC Tadten für Befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag dem UFC Tadten aufgrund des Ansuchens vom 23.04.2013 auf Zuerkennung einer finanziellen Unterstützung für das 50-jährige Bestehen und Subvention in der Höhe von € 2,000,-- zu gewähren.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem UFC Tadten aufgrund des Ansuchens vom 23.04.2013 auf Zuerkennung einer finanziellen Unterstützung für das 50-jährige Bestehen und Subvention in der Höhe von € 2,000,-- zu gewähren.

7. EBNER Herbert VB – Ansuchen um Überstellung in eine höhere Entlohnungsstufe

Gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung 2003 ist die Öffentlichkeit an der Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen. Es wird eine separate Sitzungsniederschrift geführt (§ 45 Abs. 8 Bgld. GemO 2003).

8. Mag. (FH) Josef TSCHIDA und Sabine LEHNER - Kauf des Hausplatzes in der Waasengasse, Grdst.Nr. 130/17 (Waasengasse 31)

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass Mag. (FH) Josef TSCHIDA und Sabine LEHNER den Hausplatz der Gemeinde mit der Nummer 130/17 kaufen möchten. Der Hausplatz hat eine Größe von 692 m². Der Gemeinderat hat im März 2008 den Kaufpreis für die Häuserplätze mit € 22,-- / m² festgelegt. Die Indexsteigerung wurde aufgehoben.

Für das Grundstück mit der Nummer 130/17 beträgt der Kaufpreis € 15.224,--. Zu diesem Grundstückspreis wird der Kanalerschließungsbeitrag in der Höhe von € 650,87 dazu. Der Gesamtkaufpreis beträgt daher € 15.874,67.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Hausplatz der Gemeinde Tadten in der Waasengasse 31 mit einer Größe von 692 m² mit der Grundstücksnummer 130/17 mit einem Betrag von € 15.874,67 an Mag. (FH) Josef TSCHIDA, 7152 Pamhagen, Hauptstraße 21 und Sabine LEHNER 7162 Tadten, Baumstücklweg 30 zu verkaufen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Hausplatz der Gemeinde Tadten, Waasengasse 31 mit einer Größe von 692 m² mit der Grundstücksnummer 130/17 mit einem Betrag von € 15.874,67 an Mag. (FH) Josef TSCHIDA, 7152 Pamhagen, Hauptstraße 21 und Sabine LEHNER 7162 Tadten, Baumstücklweg 30 zu verkaufen.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass die Gemeinde Tadten wieder günstige Häuserplätze lukrieren sollte.

9. Grillplatz – Vergabe

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass der Grillplatz wieder für die Bevölkerung zugänglich gemacht werden soll. Im Gemeindevorstand wurde besprochen, dass zu den bereits vorhandenen Kostenvoranschlägen auch die Außenanlage ausgeschrieben werden soll. Drei Firmen wurden eingeladen ein Angebot einzubringen.

Gartner-Schiener Bau GesmbH	€ 138.938,17 inkl. MWSt.
Josef Pinetz GesmbH.	€ 158.072,40 inkl. MWSt.
Altenthaler Bau GesmbH	€ 159.383,82 inkl. MWSt.

Der günstigste Anbieter ist Fa. Gartner-Schiener Bau GesmbH aus Halbtorn. Vom Land Burgenland wurde eine Förderung von 30 % zugesagt. Gemeindevertreter haben sich auch Grillplätze anderer Gemeinden angeschaut.

Mit der Förderung sollen nicht mehr wie € 70.000,-- ohne MWST an Kosten für die Gemeinde bleiben.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob auch wegen der Stützmauer beim Grillplatz mit einem Baumeister gesprochen wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Stützmauer bzw. damalige Verladerampe angeböschert wird.

Vor Antragstellung und Beschlussfassung unterbricht der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung um 19.27 Uhr. Die Sitzung wird um 19.41 Uhr wieder aufgenommen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS ersucht, dass bei Beschlussfassung zur Errichtung des Grillplatzes auch die Vorarbeiten, wie die Zuleitung von Strom und Wasser, bei der Förderstelle zur Förderung angesucht werden. Der Vizebürgermeister bringt auch vor, dass die Einholung von Kostenvoranschlägen der gänzlichen Einrichtung erfolgen sollte. Die Errichtungssummen sind enorm. Bei der Erstellung des Leitbildes für die Gemeinde Tadten war die Errichtung eines Grillplatzes kein Thema, jedoch war ein Veranstaltungsraum im Leitbild vorrangig vorgesehen.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, ob es sich bei den Voranschlägen der Firmen um die Höchstkosten bei der Errichtung dieses Grillplatzes handelt. Der Bürgermeister erklärt, dass dies keiner garantieren kann.

1. Antrag: Gemeinderätin Silvia BURIAN stellt den Antrag, dass die Gemeinde Tadten vor der Errichtung eines Grillplatzes bei der Bevölkerung von Tadten eine Bedarfserhebung mit einer Kostenaufstellung durchführen soll.

2. Antrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS beantragt, dass im Sinne des beschlossenen Leitbildes der Gemeinde Tadten die Errichtung einer Veranstaltungsstätte geplant werden und auf jeden Fall vor Errichtung eines Grillplatzes eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt werden soll, ob ein Bedarf für einen Grillplatz vorliegt.

3. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, den Grillplatz entsprechend dem erstellten Plan und der eingeholten Angebote zu errichten. Die Arbeiten sollen an die Fa. Gartner-Schiener Bau GesmbH. mit einem Betrag in der Höhe € 138.938,17 vergeben werden.

Abstimmungsergebnis zum 1. Antrag von Gemeinderätin Silvia BURIAN:

6 JA Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Christian PELZMANN, Robert BAUER (ÖVP) Silvia BURIAN (FPÖ)
9 Nein Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Reinhard SATTLER, Patrick SACK (SPÖ)
2 Stimmenthaltungen	Ing. Andreas GRAF (SPÖ) Michael UNGER (ÖVP)

Da der Antrag von Gemeinderätin Silvia BURIAN keine Mehrheit gefunden hat, wird über den zweiten Antrag von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zum 2. Antrag von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS:

6 JA Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Christian PELZMANN, Robert BAUER (ÖVP) Silvia BURIAN (FPÖ)
7 Nein Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, (SPÖ)
4 Stimmenthaltungen	Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Patrick SACK (SPÖ) Michael UNGER (ÖVP)

Da der Antrag von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS keine Mehrheit gefunden hat, wird über den dritten Antrag von Bürgermeister Johann MAAR abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zum 3. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR:

9 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK (SPÖ)
7 Nein Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER,

Norbert LIDY, Christian PELZMANN, Michael UNGER,
Robert BAUER (ÖVP)
Silvia BURIAN (FPÖ)
1 Stimmenthaltung Theresia BOROSS (SPÖ)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, den Grillplatz entsprechend dem erstellten Plan und der eingeholten Angebote zu errichten. Die Arbeiten sollen an die Fa. Gartner-Schiener Bau GesmbH. mit einem Betrag in der Höhe € 138.938,17 vergeben werden.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass das Niveau des Gebäudes des Grillplatzes an das des Gebäudes vom Bogenschützenverein angeglichen werden soll.

Gemeinderat Christian PELZMANN ersucht den Bürgermeister zu prüfen, ob die Ausschreibung in dieser erfolgten Höhe dem Vergaberecht entsprochen hat.

10. Pflegebetten – Neuordnung für Verleih der Pflegebetten (Miete ab drei Monate)

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass in den letzten Monaten viele Anfragen an Pflegebetten waren. Im heurigen Jahr wurden bereits sechs Betten angekauft. 15 Betten sind derzeit im Eigentum der Gemeinde. Der Gemeinderat sollte darüber beraten, ob vielleicht eine monatliche Miete eingeführt werden sollte.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass für das Pflegepersonal diese Betten eine gute Hilfe darstellt. Alle Personen, welche derzeit ein Bett der Gemeinde haben, benötigen diese Betten auch. Für die Betten, die gespendet wurden, sollte man keine Miete verlangen, daher wäre sein Vorschlag, dass ab jetzt ein privater Ankauf eines Pflegebettes von der Gemeinde mit einer Einmalzahlung unterstützt wird.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich nach welchen Kriterien ein Bett vergeben wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass nicht wirklich hinterfragt wird. Es hat auch nie einen Zweifel gegeben.

Gemeindevorstand Martin SATTLER bringt vor, dass sich die Gemeinde den Kauf der Betten leisten kann. Es sollte nichts verlangt werden und bei Bedarf den Bürgern weiter kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeinderat hält nach der Diskussion fest, dass bei Bedarf weiterhin Pflegebetten angekauft und zur Verfügung gestellt werden und keine Miete abverlangt wird.

11. Nationalpark Inforaum - Dachsanierung – Vergabe

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Sanierung des Daches über den Sanitäranlagen des Nationalpark Inforaumes ausgeschrieben wurde. Zimmerer, Dachdecker und Spengler wurden ausgeschrieben.

Zimmerer und Dachdecker:

Holzbau Helmut Brettl, Andau	€ 7.800,78 inkl. MWSt.
Dachdeckerei Haider GmbH, Neusiedl am See	€ 9.387,84 inkl. MWSt.
Holzbau Thaler, Apetlon	€ 10.147,97 inkl. MWSt.

Spengler:

Spenglerei W. Nemeth, Tadten	€ 3.435,96 inkl. MWSt.
Dachdeckerei Haider GmbH, Neusiedl am See	€ 5.434,20 inkl. MWSt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag für die Sanierung des Daches über den Sanitäranlagen des Nationalpark – Inforaumes die Zimmerer und Dachdeckerarbeiten an die Fa. Holzbau Helmut Brettl aus Andau mit einem Betrag von € 7.800,78 inkl. MWSt. und die Spenglerarbeiten an die Spenglerei W. Nemeth aus Tadten mit einem Betrag von € 3.435,96 inkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Sanierung des Daches über den Sanitäranlagen des Nationalpark – Inforaumes die Zimmerer und Dachdeckerarbeiten an die Fa. Holzbau Helmut Brettl aus Andau mit einem Betrag von € 7.800,78 inkl. MWSt. und die Spenglerarbeiten an die Spenglerei W. Nemeth aus Tadten mit einem Betrag von € 3.435,96 inkl. MWSt. zu vergeben.

12. Voranschlag 2013 - Erlass Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 2 – Gemeinden und Schulen

Der Erlass vom Amt der Burgenländischen vom 14. Mai 2013, Zl.: 2-GI-VA1023/44-2013 ist dem Gemeinderat in der der Zustellung folgenden Gemeinderatssitzung vollinhaltlich bekannt zu geben. Eine Kopie des Erlasses ist jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt und zur Gänze vorgelesen worden.

Der Erlass vom Amt der Burgenländischen vom 14. 05.2013, Zl.: 2-GI-VA1023/44-2013 ist als Beilage D dieser Niederschrift beigeschlossen.

13. KLEIDOSTY Josef – Ansuchen um Verringerung der Kanalberechnungsfläche

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt sich zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes als Neffe von Josef KLEIDOSTY für Befangen.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Familie KLEIDOSTY den Kellereibetrieb vor mehr als fünf Jahren aufgelassen hat. Aus diesem Grund hat Familie KLEIDOSTY um Verringerung der Kanalbenützungsgebühren angesucht. Die Gemeinde Tadten hat als generelle Bedingung für die Auflassung der Weinwirtschaft das vollständige Entfernen der Weintanks und -fässer festgelegt. Josef KLEIDOSTY möchte die Tanks und Fässer jedoch nicht entfernen, jedoch steht fest, dass eine Weinwirtschaft nicht mehr betrieben wird, da auch keine Erntemeldung bzw. Weinbestandsmeldung bei der Gemeinde abgegeben wird.

Bürgermeister Johann MAAR übergibt dem Obmann des Berufungsausschusses Gemeinderat Robert CSUKKER das Wort. Dieser berichtet von der Begehung des Berufungsausschusses am 22.03.2013. Im Keller befinden sich noch sechs leere Weinfässer. Es gibt keinen direkter Zufluss zum Schmutzwasserkanal und auch keinen Wasseranschluss.

Der Gemeinderat diskutiert über die Auslegung des Nachweises nach dem Kanalabgabegesetzes, ob Kellereiwirtschaft betrieben wird. Im Kanalabgabegesetz sind das Ausmaß der der Kellereiwirtschaft dienenden Gebäudeflächen mit Faktor 1,5 zu bewerten. Bei den derzeitigen Erhebungen für die Kanalberechnungsfläche durften im Keller keine Fässer vorhanden sein. Der Gemeinde liegt jedoch auch anhand der Weinbestandsmeldungen stichhaltig vor, wer Kellereiwirtschaft betreibt.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt als Vergleich zum diskutierten Nachweis der Kellereiwirtschaft vor, dass ein verstaubtes Fitnessgerät in einem Zimmer im Keller, welches nicht benutzt wird, auch als Wohnraum gewertet wird.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Kanalberechnungsfläche bei Familie Josef KLEIDOSTY neu zu erheben. Als Nachweis für die Weinwirtschaft soll ab sofort, auch für gleich gelagerte Fälle, die Einbringung einer Weinbestandsmeldung beim Gemeindeamt sein. Bei der nächsten Neubegehung der Kanalberechnungsfläche sollen diese Flächen auch erhoben und neu ermittelt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kanalberechnungsfläche bei Familie Josef KLEIDOSTY neu zu erheben. Als Nachweis für die Weinwirtschaft soll ab sofort, auch für gleich gelagerte Fälle, die Einbringung einer Weinbestandsmeldung beim Gemeindeamt sein. Bei der nächsten Neubegehung der Kanalberechnungsfläche sollen diese Flächen auch erhoben und neu ermittelt werden.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS nimmt wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

14. GIS Burgenland Kooperationsvertrag mit Land Burgenland

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass das Land Burgenland seit einigen Jahren ein geografisches Informationssystem betreibt. Aufgrund der gegebenen organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in den Verwaltungsebenen und der Richtlinie „INSPIRE 2007/2/EG“ des Europäischen Parlaments muss jede öffentliche Stelle, wie das Land und die Gemeinden eigene Organisationen zur Erfüllung der daraus resultierenden Umsetzungsverordnungen schaffen.

Das Land Burgenland hat die zusätzlichen Aufwendungen, die für die Umsetzung der Richtlinien und Datenbereitstellungen nunmehr anfallen erhoben und mit einer Aufteilung von je zur Hälfte für das Land Burgenland und die Gemeinden vereinbart. Der jahresbetrag wird nach der „Finanzkraft der Gemeinden“ berechnet und würde für die Gemeinde Tadten € 731,52 betragen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Land Burgenland und der Gemeinde Tadten im Bereich der Geoinformation zu genehmigen. Der Kooperationsvertrag wird als Beilage E dieser Niederschrift angefügt.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Land Burgenland und der Gemeinde Tadten im Bereich der Geoinformation zu genehmigen. Der Kooperationsvertrag ist als Beilage E dieser Niederschrift angefügt und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

15. Gemeindekindergarten Tadten – Erweiterung der Integrationsgruppe

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass das Bundessozialamt eine Befürwortung auf Verlängerung der Besuchszeiten von Max GYÖRIK im Gemeindekindergarten bei der Gemeinde eingebracht hat. Die Betreuungsstunden sollten zweimal in der Woche auf 15 Uhr erweitert werden. Das würde ab September 26 Betreuungsstunden ausmachen.

Die Kindergartenpädagogin Cornelia STEINER, die derzeit Integrationspädagogin ist, würde diese Betreuungszeiten übernehmen. Die Gemeinde Tadten müsste das Ausmaß des Dienstverhältnisses von 62 % auf 81 % erhöhen. Mit dem Land Burgenland ist noch zu klären, ob die Personalleistung gefördert wird. Die zusätzlichen Kosten betragen für die Gemeinde € 4.965,10. Das Land Burgenland könnte den Personalaufwand mit 40 % fördern. Das wäre ein Betrag von € 1.986,04. Es würde der Gemeinde eine zusätzliche Leistung von € 2.979,06 verbleiben.

Antrag: Gemeinderätin Silvia BURIAN stellt den Antrag, die Betreuungszeiten für das Kind Max GYÖRIK im Gemeindekindergarten Tadten auf 26 Betreuungsstunden zu erweitern und das Ausmaß des Dienstverhältnisses der Kindergartenpädagogin Cornelia STEINER ab September von 62 % auf 81 % zu erhöhen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Betreuungszeiten für das Kind Max GYÖRIK im Gemeindekindergarten Tadten auf 26 Betreuungsstunden zu erweitern und das Ausmaß des Dienstverhältnisses der Kindergartenpädagogin Cornelia STEINER ab September von 62 % auf 81 % zu erhöhen.

16. Gemeindeamt EDV Anlage

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Fa. Comm-Unity EDV GmbH, welche die Softwarebetreuung der Gemeinde Tadten inne hat, für die Erneuerung der EDV Anlage ein Angebot eingebracht hat, da die PC Anlage bereits älter als fünf Jahre ist. Er übergibt dem Gemeindeamtmann Wolfgang LEEB das Wort.

Der Amtsleiter berichtet, dass die EDV Firma zwei Angebote eingebracht hat. Ein Angebot betrifft die Leasingvariante und das Zweite den Ankauf. Die Kosten bei einem Kauf der EDV Anlage mit Hardware, Software und erforderlichen Lizenzen betragen € 14.742,10 exkl. MWSt. Ab 2014 ist die technische Hotline nicht mehr kostenlos. Es wird mit einem Bedarf von ca. € 100,-- pro Monat kalkuliert. Dem gegenüber steht ein Leasingmodell mit monatlichen Kosten von € 443,80 exkl. MWSt.

Seit April 2013 ist die Anlage außerhalb der Garantieleistung der Fa. Comm-Unity, jedoch ist für den Gemeindeamtmann kein unmittelbarer Handlungsbedarf gegeben.

Gemeinderat Ing. Andreas GRAF bringt vor, dass Angebote von einem anderen Anbieter eingeholt werden sollten. Ihm ist bekannt, dass einige Gemeinde die Fa. Comm-Unity verlassen. Der Gemeindeamtmann erklärt dazu, dass grundsätzlich ein Anbieterwechsel nicht erforderlich ist. Ein Wechsel würde auch eine Neueinschulung der Bediensteten ins neue System bedeuten. Es würden bei einem Umstieg auch zusätzliche hohe Kosten für das neue Programm entstehen. Der Kauf der PC's von einer anderen Firma mag vielleicht beim Kauf billiger sein, jedoch wird von der Fa. Comm-Unity auf diesen Geräten keine Wartung und Garantieleistung durchgeführt. Die Installation der erforderlichen Programme wird dann ebenfalls verrechnet. Die Fa. Comm-Unity garantiert auch, dass bei einem Defekt eines Gerätes am nächsten Tag ein adäquater Ersatz vorhanden ist.

Antrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS beantragt, die EDV Anlage für das Gemeindeamt Tadten ab 01.01.2014 von der Fa. Comm-Unity Edv GesmbH mit einem monatlichen Betrag von € 443,80 exkl. MWSt. zu leasen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die EDV Anlage für das Gemeindeamt Tadten ab 01.01.2014 von der Fa. Comm-Unity Edv GesmbH mit einem monatlichen Betrag von € 443,80 exkl. MWSt. zu leasen.

17. EBNER Christian – Ansuchen um Ankauf des Grundstückes 2872/2

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Familie Christian EBNER, Baumstücklweg 4 ein Ansuchen auf Kauf des Grundstückes neben deren Wohnhaus mit der Grundstücknummer 2872/2 eingebracht hat. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 16. Oktober 2003 für dieses Grundstück einen Preis von € 11,-- / m² festgelegt. Das Grundstück hat eine Fläche von 585 m².

Der Gemeinderat kommt zum Entschluss, dass dieses Grundstück an Familie Christian EBNER verkauft wird. Durch dieses Grundstück verläuft die Oberflächenentwässerung der Gemeinde. Im Grundbuch sollte daher ein Servitutsrecht eingetragen werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag das Grundstück Nr. 2872/2 im Baumstücklweg mit einer Größe von 585 m² mit einem Betrag von € 11,00 an Christian und Sandra EBNER, Baumstücklweg 4 zu verkaufen. Die Oberflächenentwässerung der Gemeinde Tadten verläuft durch dieses Grundstück, daher soll im Grundbuch ein Servitutsrecht eingetragen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Grundstück Nr. 2872/2 im Baumstücklweg mit einer Größe von 585 m² mit einem Betrag von € 11,00 an Christian und Sandra EBNER, Baumstücklweg 4 zu verkaufen. Die Oberflächenentwässerung der Gemeinde Tadten verläuft durch dieses Grundstück, daher soll im Grundbuch ein Servitutsrecht eingetragen werden.

18. Kläranlage Gutachten – Beratung wegen Anzeige mit Gutachter Engelbert RUPF und Rechtsanwalt Dr. Michael KAINZ

Bürgermeister Johann MAAR begrüßt Engelbert RUPF und Rechtsanwalt Dr. Michael KAINZ und ersucht den Gutachter Engelbert RUPF um Vorstellung seines Gutachtens.

Engelbert RUPF erklärt, dass in diesem Gutachten festgestellt wird, dass kein Anhaltspunkt vorliegt, dass Arbeiten nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Der Verursacher hat in seiner schriftlichen Aussage keine wahrheitsgetreue Grundlage.

Hr. RUPF erklärt, dass er empfiehlt, dass der Verursacher zur Verantwortung gezogen wird und die Gemeinde das nicht auf sich sitzen lassen soll.

Rechtsanwalt Dr. KAINZ erklärt, dass ein sehr gutes und genaues Gutachten vorliegt. Es sind keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass Unrechtes getan wurde. Der Klärwärter, Hr. WEHOFER könnte bei einem Gehaltsausfall und Verleumdung ein strafrechtliches Verfahren anstreben. Die Gemeinde könnte die zusätzlichen Kosten für die Zeit der Suspendierung und Anstellung einer zusätzlichen Arbeitskraft bzw. die Kostender Gutachter im Zuge einer Zivilklage einfordern.

Bei beiden möglichen Verfahren entstehen Kosten und die Frage stellt sich, ob auch bei einer Verurteilung des Verursachers die Gemeinde die Kosten erhalten wird. Der Rechtsanwalt empfiehlt Hr. WEHOFER anerkennend zu rehabilitieren und auch darauf hinweisen, dass mit Auftragnehmern kein freundschaftliches Verhältnis aufgebaut wird. Der Rechtsanwalt erklärt, dass nach wie vor der Klärwärter mittelbar beschuldigt war.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich bei Hr. RUPF, dass es hauptsächlich um den Schaden der Gemeinde geht. Es wurde von der Fa. STEINBAUER jedoch auch eine höherwertigere Pumpe verrechnet, als tatsächlich geliefert wurde. Dies ist jedoch Fakt und nachgewiesen.

Hr. RUPF erklärt jeden einzelnen Punkt der Vorwürfe. Dies wurde auch bei der Fa. STEINBAUER hinterfragt.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich bei den rostfreien Geländern in den Pumpstationen, ob ein verzinktes eingebaut worden ist. Der Gutachter erklärt, dass ein verzinktes angeboten wurde und daher auch eingebaut wurde.

Für den Gemeinderat stellt sich die Frage ob die anfallenden Kosten eingeklagt werden sollen oder nicht. Rechtsanwalt Dr. KAINZ erklärt, dass aufgrund des Gutachtens eine Verurteilung möglich ist, jedoch kann es sein, dass von Hr. FALL keine Bezahlung möglich ist. Der Rechtsanwalt empfiehlt eine Nachfrage bei der Rechtchutzversicherung und von einem gerichtlichen Verfahren Abstand zu nehmen. Der Rechtsanwalt wird eine Bonitätsprüfung durchführen.

GV Josef SATTLER bringt vor, dass WEHOFER bei seinem Rechtsanwalt die Auskunft erhalten hat, dass er nach Abschluss dieses Verfahrens Hr. Fall klagen wird.

Der Vizebürgermeister hält fest, dass WEHOFER sein Recht ausnützen kann, jedoch wird in diesem Gutachten aufgezeigt, dass doch nicht alles ordnungsgemäß in der Kläranlage durchgeführt wird.

Rechtsanwalt Dr. KAINZ hält fest, dass die Einstellung des Verfahrens am 11.08.2010 von der Staatsanwalt erfolgt ist und der Entschluss der Gemeinde daher rasch erfolgen soll, ob ein gerichtliches Verfahren angestrebt wird, da in Kürze Verjährung eintritt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, dass von einem gerichtlichen Verfahren vorerst abgesehen wird und dass im Falle einer Deckung der Kosten bei der Rechtchutzversicherung vorhanden ist, der Bürgermeister ermächtigt wird weitere Schritte zu setzen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass von einem gerichtlichen Verfahren vorerst abgesehen wird und dass im Falle einer Deckung der Kosten bei der Rechtchutzversicherung vorhanden ist, der Bürgermeister ermächtigt wird weitere Schritte zu setzen.

19. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR verliest ein Schreiben von Richard und Anita GOLDENITS bezüglich der Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren. Sie geben zu bedenken, dass bei der letzten Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren vor allem die Betriebe am meisten betroffen waren, die eine hohe Berechnungsfläche haben. Es möge bei der nächsten Erhöhung alle Häuser gleich betreffen.

B, Bürgermeister Johann MAAR berichtet von der letzten Sitzung des Gemeindevorstands

- Johann ZWICKL wurde als Saisonarbeiter angestellt. Das AMS fördert 66,6 %
- Die Spielgeräte für den Spielplatz beim Waldweg wurden bei der Fa. AGROPAC angeschafft.
- Für die Volksschule wurde ein Bodenreinigungsgerät mit einem Betrag von € 2.325,00.
- Johann und Elisabeth WURZINGER haben um Änderung des Flächenwidmungsplanes angesucht.
- Für den Nationalpark Inforaum wurden 10 Stehpulte angekauft. Diese können auch zum Verleih um € 2,00 angeboten werden.
- Fr. KABELA wird im Nationalpark Inforaum vom 16. Juni bis 23. Juni 2013 eine Puppenausstellung durchführen.
- DI Othmar ZIMMERMANN erstellt die Ansuchen für die Genehmigungen als Veranstaltungsstätte für den Nationalpark Inforaum und dem Feuerwehrhaus.

C, Gemeinderat Norbert LIDY bringt vor, dass die Gemeinde Taden von der Fa. rmData das GEO Programm besitzt. Die Fa. rmData hat ein rmData APP entwickelt, mit welchem die Bürger als Hilfe für die Gemeinde z.B. defekte Lichtpunkte melden könnten.

D, Gemeinderat Norbert LIDY erkundigt sich, ob die Güterwegeabteilung eine Kostenschätzung fürs Asphaltieren des Weges bei den Hallen von HOLZHAMMER und LUNZER eingebracht hat. Es wird mitgeteilt, dass bis dato kein Angebot abgegeben wurde.

E, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass vor der Schotterung des Wiesenweges von der Güterwegeabteilung eine Vermessung über die richtige Lage des Weges durchgeführt wird.

F, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob es bei der Störung der Pumpstation Gartenviertel Ende April auch Wassereintritte in Keller gegeben hat. Der Bürgermeister berichtet, dass nach der Störungsmeldung die erste Wartung der Pumpe nicht erwartenden Erfolg brachte. Bei der zweiten Reinigung wurde die Pumpe in Betrieb gebracht. Schäden gibt es keine.

G, Gemeindevorstand Albert PAYER erkundigt sich wann die Straßenlaterne beim Cafe ZWICKL Fritz installiert wird. Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. PINETZ im Zuge der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Wallernerstraße auch diese Laterne erneuert wird.

H, Gemeinderat Robert CSUKKER bringt vor, dass beim Spielplatz im Waldweg ein niedriger Zaun installiert werden sollte.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 22.25 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: